



Umfrage Situation von Trainer/innen im Ruhestand?

Die gesetzliche Rentenversicherung verpflichtet freie Trainer, Dozenten und Coaches in die gesetzliche Rentenversicherung einzuzahlen. Geschieht dies zum Wohl oder zum Schaden der Betroffenen? Dies und wie es generell um die Altersvorsorge von freien Trainern bestellt ist, ist Inhalt der Umfrage, die am 1. Juni 2010 gestartet wird.

Gesetzliche Rentenversicherungspflicht – Fluch oder Segen?

Die meisten Trainer/innen waren zeitweise angestellt und haben sich in dieser Zeit einen Altersrentenanspruch erwirtschaftet. Dass sie als Selbstständige auch einzahlen sollen überrascht und erschwert teilweise die persönliche Altersvorsorgeplanung.

Die Deutsche Rentenversicherung Bund begründet die Rentenversicherungspflicht für diese Zielgruppe mit „Schutzbedürftigkeit“. Zahlt ein Trainer allerdings den Regelbeitrag in Höhe von EUR 508,00 monatlich an die gesetzliche Rentenversicherung, oder wahlweise 19,9% vom Gewinn, so ist fraglich, ob noch Kapazitäten für eine private Altersvorsorge übrig bleiben.

Altersvorsorge als Faktor in der Budget- und Lebensplanung

Die Sparbeiträge, die zum Aufbau einer angemessenen Altersvorsorge erforderlich sind, werden bei weitem nicht von allen Trainern in ihre Budgetplanung einbezogen.

Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die persönliche Situation, sondern auch auf die Preisgestaltung bzw. Honorarforderung für Trainer- und Dozententätigkeit.

Wie hoch muss der Umsatz- und Gewinn sein um ausreichend für sich vorsorgen zu können? Wie viel Altersvorsorge können sich Trainer und Dozenten in der heutigen Situation eigentlich leisten?

Status quo und quo Vadis?

Die Umfrage hat das Ziel festzustellen, wie die heutige Situation von Trainern und ihrer Altersvorsorge aussieht. Und wie ihre Situation im Alter aussehen wird, wenn die Fakten von heute hochgerechnet werden.

- Wie hoch sind die bestehenden Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung?
- Wie hoch schätzen Trainer den Sparaufwand für eine angemessene Altersvorsorge ein?
- Zahlen sie Beiträge an die gesetzliche Rentenversicherung?
- Bleiben neben den Beiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherungspflicht noch Kapazitäten für eine private Altersvorsorge?
- In welchem Alter möchten Trainer in den Ruhestand gehen? Wollen sie überhaupt aufhören zu arbeiten?

„Bereits [...] wurde darauf hingewiesen, dass die gesetzliche Rentenversicherung zunehmend auch für selbstständig Erwerbstätige an Bedeutung gewinnt. Diese Entwicklung hat sich zwischenzeitlich fortgesetzt, was in erster Linie auf geänderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die die Struktur des Arbeitsmarktes sowie das Bild der selbstständigen Erwerbstätigkeit deutlich gewandelt haben, zurückzuführen ist.“

Während man den Begriff der selbstständigen Tätigkeit früher mit dem Dienstleister verband, der auf der Basis einer besonderen Qualifikation oder schöpferischen Ausübung von Tätigkeiten ein überdurchschnittliches Einkommen erzielte und seine Altersvorsorge eigenverantwortlich gestalten konnte und wollte, zeigen neuere wissenschaftliche Erkenntnisse und Einkommenssituationen, dass die Gruppe der Selbstständigen heute sehr viel differenzierter betrachtet werden muss.

So findet man neben den „klassischen“ Selbstständigen mehr und mehr Personen, die vor dem Hintergrund der Erosion normaler Arbeitsverhältnisse [...] versuchen, sich aus der Arbeitslosigkeit heraus mit Hilfe staatlicher Zuschüsse über den Weg einer Selbstständigen Tätigkeit eine neue berufliche Existenz aufzubauen.

Beide Personengruppen sind hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Abhängigkeit von einzelnen Auftraggebern, hinsichtlich ihrer Einkommensverhältnisse und damit hinsichtlich ihrer finanziellen Möglichkeiten für eine selbst gestaltete soziale Absicherung mit den Selbstständigen der Vergangenheit in keiner Weise zu vergleichen. Sie bedürfen daher des Schutzes der gesetzlichen Sozialversicherung.“

Quelle: Selbstständige in der Rentenversicherung; Hrsg.: Deutsche Rentenversicherung Bund

Dies sind einige Beispielfragen der Umfrage, die auf der Homepage der TRAINERversorgung e.V. zu finden ist. Die Umfrage wird selbstverständlich anonym ausgewertet.

Hinweis: Informationsveranstaltungen zum Thema „Gesetzliche Renten- und Sozialversicherungspflicht für Trainer, Berater, Dozenten und Coachs“ führen Christian Haller und Edit Frater regelmäßig in verschiedenen Städten durch. Außerdem haben Mitglieder der TRAINERversorgung e.V. und des Trainertreffen Deutschlands die Möglichkeit an „Webinaren“ zum Thema teilzunehmen. Die Termine finden Sie unter der Rubrik „Veranstaltungen“ auf: www.trainerversorgung.de.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.
Edit Frater & das Team der
TRAINERversorgung e.V.

Info-Coupon

Ja, ich möchte mehr Informationen über

- Mitgliedskonditionen zur TRAINERversorgung e.V.
- Vortragstermine „Gesetzliche Rentenversicherungspflicht für Trainer, Berater, Dozenten und Coachs?“
- Krankentagegeld
- Einkommenssicherung für Trainer/innen und Berater/innen
- Private Krankenversicherung
- Private Zusatzkrankenversicherung
- Trainerhaftpflichtversicherung
- TRAINERbasisRENTE (Rürup)
- Private TRAINERrente
- TRAINERriesterRENTE
- 3D-TRAINER-Alters und Pflegerente.
- Ruhestandplanung

Name

Str.

PLZ, Ort

Tel.

Fax

eMail



Hamburg • Berlin • Köln
Hauptniederlassung Köln
Hauptstr. 39 - 50996 Köln
Tel. 0221-331 79 87
Fax 0221 - 331 79 92
www.trainerversorgung.de
info@trainerversorgung.de